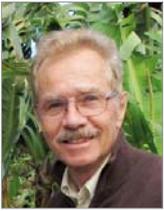


MiDi BIBLE

Mission für die Verbreitung der Bibel in Minderheitssprachen

»Und seid jederzeit bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der euch auffordert, Auskunft über die Hoffnung zu geben, die euch erfüllt. Aber tut es freundlich und mit dem gebotenen Respekt.« 1. Pt. 3.15

Ein persönlicher Gedanke



Wir erleben je länger je mehr eine Zeit der Unsicherheit und des geistlichen Durcheinanders. Jedoch verlangt Jesus von uns Gläubigen, Salz und Licht der Welt zu sein!

Matthäus 5,13 ff.: „Ihr seid das Salz der Erde. Wenn jedoch das Salz seine Kraft verliert, womit soll man sie ihm wiedergeben? ... Ihr seid das Licht der Welt...“ Unser Himmlischer Vater hat uns alle berufen, einen positiven Einfluss auszuüben und sein Licht des Friedens und des Heils, das er in uns gelegt hat, wiederscheinen zu lassen! Ja, wir sind alle dazu aufgerufen, freundlich und mit Respekt die Gewissheit des ewigen Lebens in uns zu verkünden!

(1. Pt. 3, 15-16)

Sind wir bereit, klar das Evangelium von Jesus Christus mitzuteilen, wenn wir mit Personen zusammen sind, die es brauchen? Gott wird uns in Situationen führen, wo wir Hoffnung anbieten können, sei es durch sein Wort, gedruckt in ihrer Muttersprache, sei es durch ein persönliches Zeugnis.

Kann Gott darauf zählen, dass wir seine Botschaft weitergeben?

„Sei bereit, zu handeln.“ In den kommenden Wochen und Monaten werden wir viele Gelegenheiten haben, um zu handeln!

BULLETIN Nr. 7 - BANNA - Dez 2015

Ich muss jetzt gleich die Entscheidung treffen, bereit zu sein, zu arbeiten und auf die Bitten zu antworten, entsprechend den Mitteln, die Gott mir gegeben hat.

Römer 10, 14-15: Wie sollen sie aber den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Wie sollen sie aber an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Wie sollen sie aber hören ohne einen Verkündiger? Wie sollen sie aber verkündigen, wenn sie nicht ausgesandt werden?

Letztes Jahr hat Midi Bible 3000 NT in Nawdm, einer togolesischen Sprache, herausgeben können. Nach dem Fest, das zur Ankunft dieser kostbaren NTs gefeiert wurde, haben wir ein schönes Zeugnis erhalten, das uns sehr ermutigt hat, weiterhin an der Herausgabe der Bibel und an der Alphabetisierung in Minderheitssprachen zu arbeiten: „Viele Menschen sind für Christus gewonnen worden, weil Jesus in Nawdm gesprochen hat. Sie sind nun an Gottes Wort interessiert und wollen es lesen!“ – J.B.R.

Liebe Freunde, danke für Ihre wertvolle Unterstützung und Ihre Gebete, die uns erlauben, treu diesen Dienst, den Gott uns anvertraut hat, weiter zu tun!

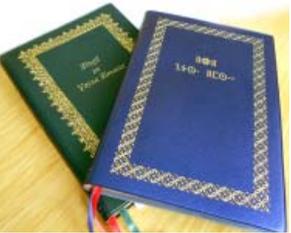
Mit all unseren Wünschen für ein neues, in Christus gesegnetes Jahr 2016.

Paul-André Eicher

FRISCHE NACHRICHTEN

Zum Anfang zwei wunderbare, ganz neue Nachrichten: die Bibel in **Gonja** für Ghana und zwei Neue Testamente in **Tamajaq Tawallammat** für Niger konnten endlich verzollt werden. Sie sind aus dem Hafen, in welchem sie seit mehreren Wochen zwischengelagert waren, weitertransportiert worden!

Die Neuen Testamente in **Tamajaq Tawalammat** – gleichzeitig in lateinischer Schrift und in Shifinagh herausgegeben – gefallen dem Übersetzungsverantwortlichen sehr. Er schreibt: „Sie sind gut gelungen und von qualitativ guter Arbeit, wie wir es gewünscht hatten. Danke, Midi Bible, für die Mitarbeit auf verschiedenen Ebenen!“



- Das Komitee der Gonjas hat den Samstag, 6. Februar, als Datum für die Weihefeier ihrer neuen Bibel bestätigt. Diese wird im Norden des Landes stattfinden. Sie hoffen, dass sich für diese einzigartige Gelegenheit der Präsident von Ghana persönlich einfinden wird. John Mahama ist ein Christ dieser Ethnie! Sie haben vorgesehen, ihm bei dieser Gelegenheit eine schöne Bibel in **Gonja** zu schenken. Die Finanzierung dieses recht kostspieligen Ereignisses stellt für das Komitee eine Herausforderung dar. Es hat die Lokalgemeinden um Unterstützung gebeten. Die Übersetzer und die

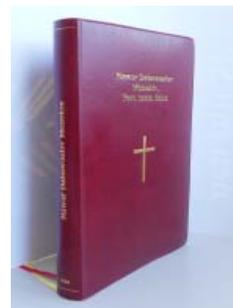
Christen der Gonjas erwarten den Tag der Weihefeier mit Spannung. Dann werden sie die Bibel endlich in ihrer Muttersprache erhalten.

- Einer unserer Partner konnte kürzlich einem Imam ein Exemplar der Sprüche in **Foulfouldé von Burkina** übergeben. Wir hatten sie diesen Sommer mit arabischen Schriftzeichen herausgegeben. Sehr stolz und enthusiastisch hat dieser Imam einen Auszug in seiner Sprache gelesen. Dann hat einer seiner Freunde gesagt, er werde sicher das ganze Büchlein in einem Tag lesen! Unser Partner braucht Weisheit und Takt, um ihm im geeigneten Moment auch das Matthäusevangelium anzubieten, damit er den einzigen Weg zu Gott entdecken kann.



In Produktion stehen gegenwärtig das **Daba** für einen Stamm im Norden Kameruns und das **Foulfouldé** für den Osten von Niger (oder Woodabe) :

- Die 2'000 Exemplare des revidierten Neuen Testaments in **Daba** sind auf dem Schiff, um in einigen Wochen den Hafen von Douala zu erreichen. Martha Giger, eine pensionierte Schweizer Missionarin, die über 20 Jahre unter den Daba gelebt und gearbeitet hat, bezeugt: „Die erste



Ausgabe des Neuen Testamentes in **Daba** hat in der Bevölkerung einen grossen Einfluss gehabt, besonders bei den Frauen, die mehr oder weniger einsprachig sind. Die Christen erwarten ungeduldig das Wiedererscheinen ihres Buches.“

- Die 2'000 Exemplare des NT in **Foulfouldé Ost-Niger** sind soeben gedruckt worden und werden jetzt gebunden. Im Blick auf die Übersetzer berichtet ein Missionar: „Sie arbeiten unter immer schwierigeren Bedingungen, mit grosser Aufopferung und oft an der Grenze ihrer Kräfte.“

DIE BANNA - ÄTHIOPIEN

Mit bewegter Stimme dankt Ayke Gott für den Vater von Getu, den ersten Christen der Banna. Er steht vor einer zahlreichen Menge, die sich am 9. August versammelt hat, um das **Banna** NT einzuweihen, das von Midi Bible herausgegeben wurde. Getus Vater fragte oft: „Wer wird diese Arbeit weiterführen?“ Ayke, Getu und Dawit, Söhne der ersten Christen, sind Gottes Antwort auf diese Frage. Sie sind es, die mit der Unterstützung von Missionaren der SIM Gottes Wort in die Sprache ihres Herzens übersetzt haben. Mit vielen Kämpfen und unter viel Gebet haben sie das Neue Testament beendet.

Wer sind die Banna?



Das **Banna** ist eine der 81 Sprachen Äthiopiens. Von den 74 Millionen Einwohner haben viele noch keine Übersetzung von Gottes Wort. Da die Banna ihre Sprache mit den Hamer teilen, einer benachbarten Ethnie, wird sie oft als „Hamer-Banna“ aufgeführt.

Die Stämme **Hamer-Banna** zählen zwischen 70'000 und 100'000 Seelen, die in der Provinz Omo leben, einer gebirgigen, sehr isolierten Region im Südwesten des Landes. Traditionell leben die Familien in kleinen Nomadenlagern, die während der trockenen Jahreszeit den Herden folgen, auf der Suche nach Weideplätzen.



Sie leben von ihrem Vieh und ihren mageren Ernten

Während der Regenzeit säen die Banna Mais, Sorgho, Sesam und Bohnen, die sehr unzuverlässige Ernten ergeben. In den Lagern leben Frauen und Kinder in Zelten, die im Kreis aufgestellt sind. Die



meisten Frauen sind Analphabetinnen. Die Männer und Jünglinge schlafen auf behelfsmässigen Betten bei den Herden mitten im Lager.

Gleich wie ihre Nachbarn sind die Banna Animisten. Sie glauben, dass die Bäume oder die Felsen Verstand haben. Sie glauben auch an die „Jinni“, Geister, die fähig sind, menschliche oder tierische Gestalt anzunehmen. Die Banna machen oft für Krankheit, Unfruchtbarkeit oder den Tod verstorbene Verwandte verantwortlich. Sie bringen dann Opfer dar, um diesen Zorn zu lindern.

Wie haben sie das Evangelium kennengelernt?



Ein Alphabetisierungskurs

Evangelisten der Hochebenen Äthiopiens haben seit den 1970er Jahren unter den Banna gelebt. Die Gemeinde ist gewachsen. Weil aber der Zugang zur Bibel in ihrer Sprache fehlte, war eine gründliche Veränderung begrenzt. Glücklicherweise kümmerten sich einige äthiopische Verantwortliche und Missionare um diese jungen, jetzt ungefähr tausend Gläubigen.

Vor einer ihrer Kirchen



Carolyn Ford betreut die Übersetzer

In den Neunzigerjahren baute die SIM eine Grundschule in Alduba. Weil vor allem christliche Familien ihre Kinder dorthin schickten, überstieg der Stand der Alphabetisierung kaum 3%. In der gleichen Zeit (1988) errichtete die SIM auch ein Gesundheitszentrum. Dadurch öffneten sich die Herzen der Banna nach und nach für das Evangelium. Darauf wurde der Wunsch, die Bibel in **Banna** zu übersetzen, immer lauter. Es bildete sich eine kleine Gruppe um Donna Clawson und Carolyn Ford. Letztere war 1973 angekommen, um Mathematik und Bibelkunde an einem College der SIM zu unterrichten. Sie bemerkte schnell, dass Gott sie zu etwas anderem berufen hatte. Nachdem sie einige Jahre im Übersetzungsteam für **Aari** mitgearbeitet hatte, verfügte sie über genügend Erfahrung, um diese neue Übersetzung in Banna als Übersetzungsberaterin begleiten zu können. Weil die beiden Sprachen ziemlich ähnlich sind, konnte die Gruppe von einer Software, CARLA, profitieren, um einen ersten Übersetzungsentwurf aufzusetzen.

Ausgebildet und begleitet durch Donna Clawson – Linguistin der SIM – haben sich die Übersetzer auf diesen ers-



Der übersetzte Text wird den Banna vorgelegt, um sicherzugehen, dass er flüssig zu lesen ist

ten automatischen Entwurf gestützt, um den Text flüssig und natürlich zu gestalten, nach unzähligen Revisionen. Und schliesslich hat Carolyn Ford die letzte Revision überprüft, um sicher zu sein, dass die Übersetzung den Urtext gut wiedergibt.

Sobald ein biblisches Buch angenommen war, druckte das Team einige Exemplare für die Alphabetisierung und für Bibelstudien. Parallel dazu haben sie auch Material zur Alphabetisierung herausgegeben (lexikalisch, silbenmässig...) und mehrere Christen als Unterrichtende ausgebildet.

Belohnte Anstrengungen

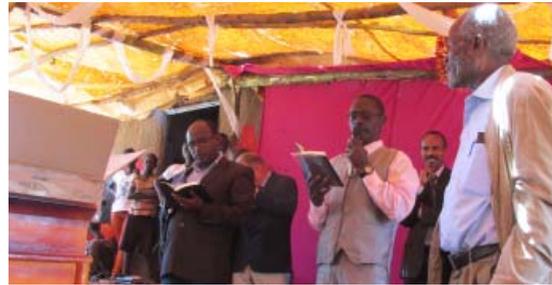


Die äthiopische Schrift

Nach 20 Jahren Arbeit war die Übersetzung 2010 fast beendet, als die SIM Midi Bible kontaktierte, um die Herausgabe dieses neuen Testaments an die Hand zu nehmen. Zwei Jahre später, im Oktober 2012, schrieb uns Carolyn: „... als wir dachten, das Manuskript zum Layout senden zu können, vernahmen wir, dass das äthiopische Erziehungsministerium Bücher in **Banna** herausge-

ben will. Sie haben aber noch nicht entschieden, wie einige Buchstaben mit dem äthiopischen Alphabet zu schreiben sind.“

Auch wenn die menschliche Planung um einige Jahre verzögert wurde, hat Gott auf die Gebete geantwortet. Wir konnten 2'000 Exemplare mit lateinischem Alphabet und 1'000 mit äthiopischem Alphabet drucken lassen (für ältere Leser). Auch die Lieferung wurde zu einer Gedulds- und Glaubensprobe, weil die Paletten an der äthiopischen Grenze während vieler Wochen blockiert waren.



Während der Einweihungsfeier für das NT

Glücklicherweise wachte Gott über seinem Wort. Schliesslich sind alle Exemplare bei den Banna angekommen, rechtzeitig für die seit Langem vorgesehene Einweihung. Carolyn Ford, die an diesem Ereignis teilgenommen hat,



Frauen beim Gebet und Lobpreis für den Erhalt der NTS

berichtet uns: „Gott hat die Weihe des Neuen Testaments gesegnet, durch seine Gegenwart und durch eine grosse Freude. Wir können ihn zusammen loben.“

Nun, da die Banna in ihre Lager zu-

rückgekehrt sind und die Übersetzer an ihre Arbeit (für das Alte Testament), wollen wir sie dem Herrn anbefehlen, damit sie mit Eifer und Weisheit sein Wort lesen und es in ihren Herzen Frucht tragen möge.

Zeugnis der Übersetzer Getu Garsho und Ayke Bezabih:

„Die Übersetzung ist eine schwierige und aufwändige Arbeit. Als ich dem Team beitrug, hatte ich viele Haare auf dem Kopf. Jetzt ist es nur noch die Hälfte! Oft klagen uns Menschen an, den ganzen Tag in einem Büro zu sitzen und bezahlt zu werden, um nichts zu tun.

Manchmal war ich entmutigt. Einmal sagte ich zu meiner Frau, dass ich aufhören würde, aber sie hat mich zur Vernunft gebracht. ‚Du musst beenden, was du begonnen hast‘ sagte sie zu mir.

Gott hat uns in allen Prüfungen bewahrt, und er hat unsere Familie gesegnet. Er hat mir das Wohlwollen der Leute gegeben, und er hat für alle



Getu und Ayke, die ersten Übersetzer

unsere Bedürfnisse gesorgt. Unsere Ehefrauen haben gleiches Verdienst wie wir in dieser Fertigstellung. Wenn sie nicht dagewesen wären, um uns zu ermutigen und für unsere Familien zu sorgen, hätten wir diese Arbeit nicht leisten können.“

— Getu

„... Es ist unseren Eltern zu verdanken, die uns eine Ausbildung ermöglicht und uns in der Schrift unterwiesen haben, dass viele jetzt aktiv in einem Dienst engagiert sind. Ich lobe Gott für Garsho und die anderen ersten Christen. Ich denke, dass Garsho mehr als wir alle zur Übersetzung des Neuen Testaments in **Banna** beigetragen hat“ — Ayke

PERLEN DER ÜBERSETZUNG

Kol. 3,19

Deutsch: Ihr Männer, liebt eure Frauen und seid nicht bitter gegen sie.

Nawdm: Ihr Männer, liebt eure Frauen und tragt sie nicht in eurem Mund.

Der Ausdruck „jemanden in seinem Mund tragen“ braucht das gebräuchliche Verb für „tragen“, was normalerweise auf dem Kopf geschieht, aber auch bedeuten kann: Beschwerft sein.

„Jemanden in seinem Mund tragen“ bedeutet, fortwährend gegen ihn zu sprechen.

Man kann auch seinen eigenen Mund tragen, und dies bedeutet dann: schmolzen, seine Unzufriedenheit zeigen. Dies finden wir zum Beispiel in Mat. 6,16

Deutsch: Wenn ihr aber fastet, sollt ihr nicht finster dreinsehen...

Nawdm: Wenn ihr den Mund zusammenbindet, tragt nicht euren Mund ...

ZEUGNIS VOM MISSIONSFELD

„Unter den togolesischen Sprachen ist das **Nawdm** eine der schwierigsten, sogar für das Volk Nawdba. Wir dachten nicht, dass unsere Sprache geschrieben werden könnte. Aber so wie Gott alle diese Ethnien geschaffen hat, hat er auch Missionare berufen, ihre linguistischen Kenntnisse, ihren Glauben an Jesus Christus und ihre Erfahrungen mit uns zu teilen. Deshalb besitzen wir viele übersetzte Texte, besonders das ganze Neue Testament. Alle Teile der Schrift, die ge-



druckt und veröffentlicht wurden, helfen den Nawdba-Christen, Gottes Wort gut zu verstehen, es zu studieren, den anderen weiterzugeben und es für die Evangelisation zu gebrauchen. Der Stamm Nawdba war sehr überrascht, den Jesusfilm zu sehen, übersetzt in seine Sprache. In der Folge sind viele Menschen für Christus gewonnen worden, denn Jesus spricht **Nawdm**. Sie sind nun interessiert an Gottes Wort und wollen es lesen!“

Ein Nawdba

„Die Übersetzer sind liebe Freunde geworden. Ich habe grossen Respekt für sie. Sie arbeiten unter immer schwierigeren Bedingungen mit grosser Aufopferung, und oft an der Grenze ihrer Kräfte. Wenn ich dieses Zeugnis gebe, ist es,

weil ich glaube, dass der Wert des persönlichen Engagements der Übersetzer die beste Garantie für die Qualität der Übersetzung ist. All denen, die diese Arbeit durch ihre Gaben und ihre Gebete unterstützen, sei hier herzlich gedankt.“

R.V., Übersetzungsberater für das Foulfouldé, Ost-Niger

DAS WORT DES LESERS

„Wir haben einen grossen Gott, der die verrücktesten Mittel in den Augen der Menschen anzuwenden weiss, um ihnen die schönste Botschaft zu überbringen: Die Bibel! Bravo dem ganzen Team!“

J.M.

„Ich schätze das Nachrichtenbulletin von Midi Bible sehr. Ich entdecke darin mit Interesse einerseits die Ethnien, für die ihr die Bibel veröffentlicht, und andererseits die wichtige Arbeit dieses Übersetzungs- und Verlagsdienstes“

C.D.N.

„Wie sehr freut mich Ihr Brief und das Bulletin Nr. 6, sind doch Grays, Marti Giger und Frempongs ganz liebe Kolleginnen von mir. Wie sehr preisen wir Gott, dass diese Sprachgruppen in Ghana und Kamerun nun das Wort des Lebens in ihrer Sprache haben. Ihnen allen Gottes reichen Segen.“

R.K. Juli 2015



Banna Kinder

GEBETSANLIEGEN

Besondere aktuelle Anliegen

- Für den Transport der Neuen Testamente, die aus dem Druck gekommen sind. Die Formalitäten für Verzollung und Transport auf dem Landweg bis zum Bestimmungsort sind manchmal mühsam, mit korrupten Verwaltungen und schwierigen Zugangswegen.
- Danke, wenn Sie auch für uns als Team beten. Wir sind dankbar für Florent Wenger, der seine Ausbildung am Genfer Bibelinstitut beendet und uns in einer ersten Etappe während eines achtmonatigen Praktikums unterstützen wird. Bitte beten Sie mit

uns für ein gutes Einleben im Team und für eine gute Aufteilung der Verantwortlichkeiten.

- Da mehrere Übersetzungsprojekte Verspätung aufweisen, erwarten wir vom Herrn neue Projekte für die kommenden Monate.
- Dass die Christen der Stämme Banna und Hamer, und deren Übersetzer den Wert, die Bibel in ihrer Sprache zu besitzen, völlig verstehen.

Allgemeine Bedürfnisse

- Die Erneuerung der Übersetzerteams. Manchmal müssen sie sich verstärken, um mit der Übersetzung des Alten Testaments weiterfahren zu können



Durch Ihre Unterstützung und Ihre Gebete ermöglichen Sie ethnischen Minderheiten wie den Banna den Zugang zu Gottes Wort. Dies verändert ihr Leben und gibt ihnen neue Hoffnung, da sie sich vergessen, verachtet und ohne Zukunft fühlten!

MiDi BIBLE: Wer sind wir?

Unser Verein ist nicht gewinnorientiert. Wir sehen unsere Aufgabe in der Herausgabe der Bibel in Minderheitssprachen mit dem Ziel, diesen Volksgruppen die Gute Nachricht von Jesus Christus zugänglich zu machen und sie in ihrer Anstrengung zur Alphabetisierung zu unterstützen.

Verein Midi Bible
Croix-de-Rive 32
1028 Préverenges, Schweiz
Email: admin@midibible.org

Die Schweizerische Post – PC-Konto 12-858811-0
Bank UBS – BIC UBSWCHZH80A
€ - Association Midi Bible - IBAN CH96 0024 3243 3350 2840 M
CHF - Association Midi Bible - IBAN CH02 0024 3243 3350 28M4 Z